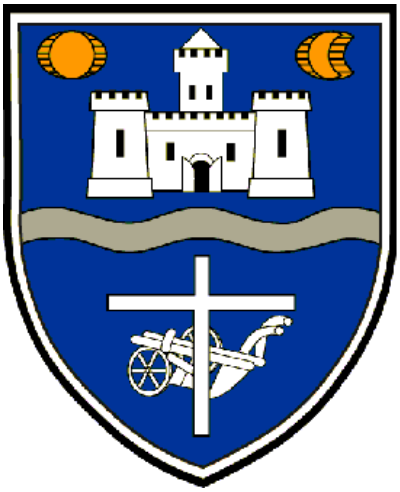
LdU Aktuell



Januar 2010

Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen

LdU Aktuell

Januar 2010

1. GESETZGEBUNG

- Beratung über den Gebrauch von Minderheitennamen
- Bekanntmachung über die Höhe der staatlichen Unterstützung zur allgemeinen Betriebstätigkeit von Minderheitenselbstverwaltungen auf örtlicher und regionaler Ebene

2. PARTNERINSTITUTIONEN

- Besuch der Rapporteur-Gruppe für Minderheiten des Europarats in Ungarn

3. BILDUNG

- Preise für Minderheiten 2009 wurden überreicht – Germanistisches Institut der ELTE unter den Prämierten

4. KULTUR

- Mediathek über die Minderheiten auf der Seite von Sulinet
- „Heimatmuseum des Jahres“ in Harast
- Gala der Nationalitäten und Preisübergabe von „Pro Cultura Minoritatum Hungariae” – Deutsche Nationalitätentanzgruppe aus Ujfluch unter den Prämierten

5. AUSSCHREIBUNGEN

- Ausschreibungen der NCA für zivile Organisationen
- BMI-Ausschreibungen werden in Kürze veröffentlicht

1. GESETZGEBUNG

Beratung über den Gebrauch von Minderheitennamen

Die Hauptabteilung für nationale und ethnische Minderheiten des Amtes des Ministerpräsidenten organisierte eine Beratung über die im §12 des Gesetzes LXXVII (1993) über die Rechte nationaler und ethnische Minderheiten geregelten Gebrauch von Minderheitennahmen und in Zusammenhang damit über die Praxis bezüglich offizieller Dokumente und die Möglichkeiten der Weiterentwicklung.

An der Beratung nahmen Vertreter der betroffenen Ministerien und staatlichen Organisationen sowie Vertreter der Landesselbstverwaltungen der Minderheiten teil.

Das Recht zum Gebrauch der Namen der Minderheiten in der eigenen Sprache wird von der Verfassung der Republik Ungarn gesichert. Aus diesem Grunde ist es nötig, im Gebrauch von Minderheitenamen die Einstellung zu ändern, so dass die Namen der zur Minderheit gehörenden Personen in der Form ihrer Muttersprache in den Dokumenten aufgeführt werden sollen. Die Vertreter der Landesselbstverwaltungen der Minderheiten unterstützten das Vorhaben und baten darum, dass die Möglichkeit entstehen sollte, mit der Entwicklung des Informatiksystems die Namen in der Schreibweise der Muttersprache zu gebrauchen.

Die Beratung stand in Verbindung mit dem im Dezember 2009 vom Parlament verabschiedeten Gesetzesantrag über die Verfahrensweise im Matrikel (Nr. T/11207). Das neue Gesetz unterscheidet sich inhaltlich kaum vom alten, aber der Gebrauch der Minderheitennamen wird in einer logischeren und übersichtlicheren Struktur geregelt.

Bekanntmachung über die Höhe der staatlichen Unterstützung zur allgemeinen Betriebstätigkeit von Minderheitenselbst-verwaltungen auf örtlicher und regionaler Ebene

Bekanntmachung des Ministers für die Koordinierung der Gesellschaftspolitik ohne Portefeuille über die Höhe der staatlichen Unterstützung zur allgemeinen Betriebstätigkeit von Minderheitenselbstverwaltungen auf örtlicher und regionaler Ebene.

Gemäß §2 Absatz (3) der Regierungsverordnung 375/2007. (XII.23.) über das Kriteriensystem und den Ablauf der Abrechnung der aus dem zentralen Haushalt nach Aufgaben differenzierten Unterstützung der Minderheitenselbstverwaltungen wir die jährliche Summe zur Unterstützung der allgemeinen Betriebstätigkeit:
im Falle der örtlichen Minderheitenselbstverwaltungen in Höhe von 565 730 Ft
im Falle der regionalen Minderheitenselbstverwaltungen in Höhe von 884 230 Ft
festgelegt.

Péter Kiss
Minister für Koordinierung der Gesellschaftspolitik ohne Portefeuille

2. PARTNERINSTITUTIONEN

Besuch der Rapporteur-Gruppe für Minderheiten des Europarats in Ungarn

Die Mitglieder des Expertenkomitees vom Rahmenübereinkommens über den Schutz Nationaler und Ethnischer Minderheiten des Europarats besuchten zwischen dem 7-11. Dezember 2009 mehrere Ortschaften in Ungarn. Die Monitoring-Gruppe des Europarats führte mit Vertretern der Minderheiten und der Regierung Gespräche über die Lage der Verwirklichung der im Rahmenüberein-kommen festgelegten Bestimmungen. Die Mitglieder der Expertengruppe trafen Vertreter der Minderheiten in Budapest, Werischwar, Monor, Lórév und Waitzen.

Die Mitglieder der Rapporteur-Gruppe aus Zypern, Dänemark und Polen kamen nach Ungarn, nachdem die Regierung im Juni 2009 dem Hauptsekretär des Europarats den dritten Zwischenbericht über die Verwirklichung der im Rahmenübereinkommen festgelegten Verpflichtungen vorgelegt hat.
Der Text des von der Regierung mit der Regierungsverordnung 1074/2009 (V.20.) verabschiedeten Berichts auf Ungarisch und auf Englisch ist auf der Internetseite des Europarats zu erreichen. Hier sind auch die früheren Berichte und deren Dokumente, sowie die Landesberichte anderer Staaten über ihre Minderheitenpolitik zu finden.
Die Expertengruppe des Europarats wird ihren Bericht bis März 2010 fertigstellen.

Internetseite des Europarats:
http://www.coe.int/t/dghl/monitoring/minorities/3_FCNMdocs/Table_en.asp#Hungary

3. Bildung

Preise für Minderheiten 2009 wurden überreicht – Germanistisches Institut der ELTE unter den Prämierten

Mit Bildung, Erziehung, mit der Vorstellung der gemeinschaftlichen und einzelnen Errungenschaften besonderer Talente des vielfältigen Ungarns muss man gegen die Abgrenzung, gegen die Suche nach Sündenböcken vorgehen – sagte Peter Kiss, Minister für Gesellschaftspolitik bei der Übergabe der Preise für Minderheiten 2009 am Freitag im Parlament.

Als Mitglieder der Minderheit und der Mehrheit tragen wir gleichsam große Verantwortung, um das europäische Ungarn des XXI. Jahrhunderts gemeinsam zu schützen – betonte Peter Kiss, Minister für Gesellschaftspolitik während seiner Festrede am Freitag bei der Übergabe der Preise für Minderheiten. Mit Bildung, Erziehung, mit Mitteln der Medien, mit der Vorstellung der gemeinschaftlichen und einzelnen Errungenschaften besonderer Talente des vielfältigen Ungarns muss man gegen die Abgrenzung, gegen die Suche nach Sündenböcken, gegen die verantwortungslosen und gefährlichen, mit den ruhmlosen Ideologien der Vergangenheit handelnden Figuren, Organisationen vorgehen – formulierte Peter Kiss.

Im Zusammenhang mit der Weltwirtschaftskrise sprach er darüber, dass wir unsere Zukunft gefährden, die Errungenschaften unserer bisherigen Arbeit aufbrauchen, die Chancen unserer europäischen Erfolge verspielen, wenn wir die Hände der zur Minderheit gehörenden Personen loslassen, dem Rassismus, den radikalen, die Sorgen der Staatsbürger ausnutzenden Kräften Raum geben.

Vor der Übergabe der Preise hat Peter Kiss betont, dass die heutigen Preisträger alle gesellschaftsbauende und –bildende Menschen sind. Durch ihre mühelosen, oft durch die Arbeit von Jahrzehnten oder aber trotz ihrer jungen Jahre erreichten Errungenschaften, durch ihre beispielhaften Kreationen erhöht ihre Auszeichnung das Niveau des Preises.

Die Preise wurden in Anwesenheit vom Staatspräsident László Sólyom und vom Präsident des Parlament Béla Katona überreicht.

Die Prämierten sind:

- József Csonka, missionarischer Pfarrer, Lehrer und Romologe für seine gemeinschaftsformende, zusammenhaltende Tätigkeit und für seine Missionsarbeit
- Dzindzisz Jorgosz Historiker, hauptamtlicher wissenschaftlicher Mitarbeiter des Forschungszentrums Mittel- und Osteuropas der Ungarischen Akademie der Wissenschaften für seine herausragende wissenschaftliche und gesellschaftliche Rolle im Dienst der Griechen in Ungarn
- Maria Haga, Lehrerin, Schulleiterin, Zeitungsredakteur für ihre vielseitige, beispielhafte Tätigkeit im Dienste der gesellschaftlichen Integration des Zigeunertums.
- István Kosztics, Jurist, Sozialarbeiter und Redakteur für seine erfolgreiche gesellschaftspolitische und kulturelle Tätigkeit im Dienste der Chancengleichheit des Zigeunertums
- György Márk, Pädagoge für seine gesellschaftspolitische Rolle im Dienste der Rumänen in Ungarn

4. KULTUR

14. Landesgala am Tag der Ungarndeutschen Selbstverwaltungen

Am 9. Januar 2010 fand die Landesgala zum 14. Mal am Tag der Ungarndeutschen Selbstverwaltungen, am Jahrestag der Gründung der ungarndeutschen Minderheitenselbst-verwaltungen, im Kongresszentrum Budapest statt.

Die zahlreichen Gäste der Landesgala wurden von dem Vorsitzenden der LdU, Otto Heinek begrüßt. Die Festrede hielt Zoltán Balog, Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte, Minderheiten, zivile und religiöse Angelegenheiten des Ungarischen Parlaments.
Im Rahmen der Festgala wurde auch die höchste Auszeichnung der Ungarndeutschen, die „Ehrennadel in Gold für das Ungarndeutschtum“ an drei Persönlichkeiten überreicht. Ausgezeichnet wurden Prof. Dr. Elisabeth Komlósi-Knipf, Theresia Rónai und Dr. Béla Szende.
In diesem Jahr wurde zum siebten Mal der Valeria-Koch-Preis an ungarndeutsche Mittelschüler für ihre hervorragenden schulischen Leistungen und ihre Tätigkeit im Nationalitätenbereich überreicht. Die Auszeichnung erhielten Patricia Müller (Jerking/Györköny), Bianka Kaszás (Budapest), Mariann Molnár (Totwaschon/Tótvázsony) und Mariann Schindler (Banda/Bánd).
Das Galaprogramm gestalteten: der Musikverein Wetschesch, die Haraster Dorfmusik, die Jugendblaskapelle aus Hajosch, das Hexenduo aus Badesek, der Chor des Evangelischen Gymnasiums „Sándor Petőfi“ aus Bonnhard, die Ungarndeutsche Volkstanzgruppe aus Inselneudorf/Ujfluch und die Junior und Nachwuchstanzgruppe des „Kränzlein“ Volkstanzvereins aus Bonnhard, sowie Ildikó Frank von der Deutschen Bühne Ungarn, das Földi-Deutsch Duo aus Sasd, Antal Fenyvesi aus Wetschesch, Gábor Perlaki aus Fünfkirchen und Benjamin Ritzl aus Schomberg. Im Foyer spielte die Platin Kapelle aus Bohl.

Gala der Nationalitäten und Preisübergabe von „Pro Cultura Minoritatum Hungariae" – Deutsche Nationalitätentanzgruppe aus Ujfluch unter den Prämierten

Für Ihre herausragende Arbeit im Dienste der Kultur der Minderheiten Ungarns wurden im Rahmen der V. Nationalitätengala am Tag der Minderheiten acht Prämierten mit dem Preis „Pro Cultura Minoritatum Hungariae" geehrt.

Das Ungarische Kulturinstitut hat den Preis „Pro Cultura Minoritatum Hungariae" 2009 für die herausragende fachliche Arbeit im Dienste der Aufrechterhaltung und Weitergabe der muttersprachlichen kulturellen Traditionen der nationalen und ethnischen Minderheiten Ungarns verliehen. Unter den Prämierten ist die Deutsche Nationalitätentanzgruppe aus Ujfluch.
An der Nationalitätengala traten die Blaskapelle Ujflucher Buam, die Kapelle und Tanzgruppe „Balkan formáció", die Romano Suno Volksgruppe der Zigeuner, die Nationalitätentanzgruppe von Mohatsch, die Nationalitätentanzgruppe von Ujfluch, die armenischen Musiker Ádám Szarkiszjan und János Fancsali, die rumänische Tanzgruppe „György Nyisztor", der St. Ephram Männerchor, der Chor der Serbischen Schule Nikola Tesla aus Budapest, die Volkstanzgruppe „Komlós", der slowenische Chor „Szombathelyi Nefelejcsek" und der ukrainischer Geiger Mihály Stefko.

„Heimatmuseum des Jahres" in Dunaharaszti/Harast

Fünf Unternehmer schlossen sich zusammen, damit die Vergangenheit in der Zukunft einen höheren Wert erhält.

Vor gut zwei Jahren schlossen sich fünf Unternehmer zusammen. Dies geschieht auch mit anderen. Ihr Ziel war es aber nicht, das Geschäft zu erweitern, sondern die Vergangenheit auferstehen zu lassen. Aus eigener Kraft bauten sie das erste Heimatmuseum von Dunaharaszti/Harast auf, zugleich das zweite Museum der Ortschaft. Anfangs schmunzelte man über sie, später nahm die Sache aber eine ernsthafte Wende. Dieses Jahr erhielt das Gebäude sogar den Titel „Heimatmuseum des Jahres".
Mehr Informationen in der Sendung des ungarischen Fernsehens „Der Abend":
http://premier.mtv.hu/Hirek/2009/12/22/07/Kitalaltak_megepitettek_es_mindenki_nyert.aspx

Mediathek über die Minderheiten auf der Seite von Sulinet

Die digitale Plattform des Internetprogramms „Sulinet" erweitert sich ständig durch Informationen über die nationalen und ethnischen Minderheiten. Das Programm „Erbe-Kultur E-Bildungsbuch und Mediathek" ist die neueste und immer bekannter gewordene multimediale Mittel zum Kennenlernen der geistig-kulturellen Werte der Minderheiten.

Die Redakteure der E-Bibliothek sind ständig auf der Suche nach Kontakten zu Minderheiteneinrichtungen, warten auf konkrete Vorschläge und auf Interesse der Minderheitenorganisationen bezüglich der „Sulinet"-Mediathek. Auf dem Portal können Erscheinungen, multimediale Materialien über Volkskunde, Ortsgeschichte von zusammenfassenden Werken bis zu den lokalen Erscheinungen platziert werden.
http://www.sulinet.hu/oroksegtar/data/magyarorszagi_kisebbsegek.php

Auf dem Bildungsportal „Sulinet" wurden E-Schulmaterialien entwickelt, dazu gehören die Bücher der Minderheiten in der Muttersprache, sowie die ungarischsprachigen Ausgaben, Zeitschriften, DVD-s und Tonaufnahmen über die Gemeinschaften. Das Programm bietet den breitesten schulischen Raum, um die Kultur und das geistige Erbe der Minderheiten in den Prozess der hiesigen Bildung einbinden zu können.

LdU Aktuell

Januar 2010

5. AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibungen der NCA für zivile Organisationen

Die verschiedenen Kollegien der NCA (Nationale Zivile Basisprogramm) unterstützt die Betriebskosten der zivilen Organisationen bzw. Programme zur Vorstellung des EU-Vorsitzes im Jahre 2011 und die Zusammenarbeit zwischen zivilen Organisationen im Karpaten-Becken.

Die Ausschreibungen sind:

- Unterstützung der Betriebskosten von zivilen Organisationen, landesweit (NCA-ORSZ-10, Rahmenbetrag: 1.162 Milliarden Forint)
- Unterstützung der Betriebskosten von zivilen Organisationen, Mittelungarn (NCA-KM-10, Rahmenbetrag: 994 Millionen Forint)
- Unterstützung der Betriebskosten von zivilen Organisationen, Nordungarn (NCA-EM-10, Rahmenbetrag: 434 Millionen Forint)
- Unterstützung der Betriebskosten von zivilen Organisationen, Nördlicher Tiefebene (NCA-EA-10, Rahmenbetrag: 497 Millionen Forint)
- Unterstützung der Betriebskosten von zivilen Organisationen, Südlicher Tiefebene (NCA-DA-10, Rahmenbetrag: 532 Millionen Forint)
- Unterstützung der Betriebskosten von zivilen Organisationen, Südliches Transdanubien (NCA-DD-10, Rahmenbetrag: 392 Millionen Forint)
- Vorstellung des 2011 fälligen EU-Vorsitzes Ungarns in der Gesellschaft bzw. Förderung der Teilnahme der zivilen Organisationen (NCA-NK-10-A, Rahmenbetrag: 112,1 Millionen Forint)
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen ungarischen zivilen Organisationen im Karpaten-Becken (NCA-NK-10-C, Rahmenbetrag: 255,4 Millionen Forint)

Die Ausschreibungen werden vom Nationalen Programmkoordinationsbüro des Europäischen Sozialfonds (ESZA) betreut. In jedem Komitat wird ein Informationstag stattfinden, wo die Fragen zu den Bewerbungen geklärt werden können.
Bewerbungsfristen:
NCA-KM-10: 4. Februar 2010
NCA-NK-10-C: 11. Februar 2010
NCA-NK-10-A: 16. Februar 2010
NCA-ORSZ-10: 18. Februar 2010

NCA-EM-10: 25. Februar 2010
NCA-EA-10: 2. März 2010
NCA-DA-10: 22. März 2010
NCA-DD-10: 31. März 2010

Weitere Informationen:
NCA, ESZA Nonprofit Kft. Hazai Programigazgatósága; 1590 Budapest, Pf.:102., 1134 Budapest, Váci út 45.
(06 1) 273-4250, (06 80) 204-453
info@nca.hu
www.nca.hu/?page=news/details&hir_id=538

BMI-Ausschreibungen werden in Kürze veröffentlicht

Im Namen der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen (LdU) haben Herr Otto Heinek, Vorsitzender der LdU und Frau Olivia Schubert, Leiterin der Geschäftsstelle der LdU am 15. Januar 2010 mit Vertretern des Bundesministerium des Innern (BMI) in Bonn Gespräche über die Planung der diesjährigen Förderung der deutschen Minderheit geführt.

Laut Kompetenzverteilung zwischen dem Auswärtigen Amt und dem BMI dürfen vom Bundesministerium des Innern gemeinschaftsfördernde und humanitäre Maßnahmen, Verbandsförderung, Fortbildungen sowie Jugendarbeit unterstützt werden. Es werden keine Maßnahmen im kulturellen und im Bildungsbereich unterstützt.

Die Ausschreibungen zu den genannten Themen werden ab dem 25. Januar auf der Internetseite der LdU (www.ldu.hu) sowie bei den Regionalbüros der LdU erreichbar sein.

WIR EMPFEHLEN!

Donnerstag, 21.01.2010, 18 Uhr

„An der Grenze zwischen Mundart und Fachsprache: Ostdonaubairische Handwerks-Fachwortschätze in Werischwar"

Vortrag im Haus der Ungarndeutschen

(1062 Budapest, Lendvay u. 22.)

www.hdu.hu

Erstellt von:

Angelika Pfiszterer,

1026 Budapest, Júlia u. 9,

Tel: 0036-1-212-9151;
Fax: 0036-1-212-9153

Mail:
ldu@ldu.datanet.hu

www.ldu.hu

www.hdu.hu

www.zentrum.hu